

Wuppertal, den 10.12.1995

Jahresbericht 1994

Zunächst muß gesagt werden, daß unser Dienstjahr dieses Mal ohne Jugendleiterwechsel ablief; wir behielten Dirk und Oliver Vitt, Dirk Jacobs und Holger Arenz.

Offiziell begann das Dienstjahr schon vor der letzten JHV, nämlich am 10. Januar. Bis zum 1. März nahmen wir in dieser Zeit an einem Erste-Hilfe-Lehrgang des DRK teil. Dann hatten wir bis Anfang April theoretischen Unterricht. Wir besprachen in dieser Zeit aktuelle Themen wie zB. Gewalt, wir befaßten uns aber auch mit bevorstehenden Unternehmungen und Ausflügen. Die erste Aktion '94 fand am 12. März statt: Die jährliche Schwimmbadreinigung im Hütterbusch. Dieses Mal verlief sie anders, denn es war kein Wasser mehr im Becken. Das ersparte uns zwar Arbeit, aber somit hatten wir auch kein Wasser mehr, um die Moosschicht am Beckenboden und -rand zu beseitigen. Also nahmen wir Hebekissen und Planen vom Rüstwagen und stauten den neben dem Becken verlaufenden Bach an. Anschließend nahmen wir 3 C-Rohre und einen Hochdruckreiniger vor. Nach 4 1/2 Stunden Arbeit packten wir zusammen und bekamen eine Stärkung.

Am 12. April begann endlich wieder unsere praktische Übungszeit. Ein paar Tage später stand dann schon die Wupperreinigung auf dem Kalender, an der sich die gesamte JF Wuppertal beteiligte.

Wir waren für den Abschnitt hinterm Schauspielhaus eingeteilt. Bei der 4-stündigen Arbeit holten wir so einiges aus dem Wasser. Anschließend wurden alle auf dem Geschwister-Scholl-Platz von der Versorgungseinheit verpflegt.

Zum 11. Juni bekamen wir anläßlich des Sommerfestes der FF Witten-Altstadt eine Einladung zum zweiten Spiel ohne Grenzen. Dort traten wir gegen ca. 10 andere Jugendfeuerwehren aus der Umgebung von Witten an und belegten, in drei Gruppen aufgeteilt, den ersten, zweiten und achten Platz.

Jetzt ließ natürlich unser eigenes Sommerfest nicht mehr lang auf sich warten. Wir beteiligten uns wie jedes Jahr mit Blinkerbude, Popcornstand und ~~stellten~~ versuchsweise auch eine Negerkußwurfmaschine^{auf}, bei der wir allerdings nur 7 Würfe verkauften.

In der Sommerpause nahmen einige von uns an einer Übung zusammen mit dem DLRG an der Bever-Talsperre teil.

Ab Anfang August übten wir dann wieder in den Walgebieten Cronenbergs, wobei es oft drunter und drüber ging.

Vom 16-18. September nahmen 10 von unseren Jugendlichen am Zeltlager der JF Wuppertal teil. Am Ehrenberg regnete es in der Nacht vom 17. zum 18. so stark, daß wir unser Zelt abbauten, und in der Wache übernachteten. Um halb acht morgens fuhren wir dann wieder zum Ehrenberg und nahmen die Urkunde für den ersten Preis einer stattgefundenen Nachtralley entgegen. In der Gesamtwertung für alle Spiele erreichten wir aber nur den zweiten Platz und verpaßten so um ein Haar den Heinz-Vitt-Wanderpokal. Kein Wunder, daß auf der Rückfahrt nach Cronenberg nicht viel geredet wurde. Trotzdem hatten wir sehr viel Spaß.

Am 22. Oktober rückten wir mit Sonderrechten auf dem THW-Übungsplatz in der Otto-Hahn-Straße an, denn eine Jahresabschlußübung muß ja realistisch sein. Mit TLF und LF16-TS bekämpften wir den angenommenen Brandherd. Wir nahmen 1 B- und 3 C-Rohre vor.

Am 5.11. begleiteten wir wieder den Cronenberger Martinszug als Fackelträger.

Zur Zeit haben wir Theorie und ~~Praxis~~^{beendeten vor kurzem} gleichzeitig an einem ⁿ Rettungsschwimmerlehrgang des ~~DLRG~~^{DLRG} teil.

Die Jugend besteht ~~jetzt~~ jetzt aus 17 jugendlichen Mitgliedern und vier Jugendwarten.

Neu eingetreten sind ~~die~~⁵⁴ Sebastian Pfuhl, Tim Diefenthal und André Vitt. Unser Gruppenführer ist Johannes Möller geblieben.

Mit dem Jahresbericht bedanken wir uns auch bei den Ausbildern für ihre Mühen. *und allen die zu unseren Aktivitäten beigetragen haben.* Nun freuen wir uns alle auf das kommende Jahr, in dem wir hoffentlich wieder eine Menge unternehmen werden.

Christian Oertel
Schriftführer